



Ostersonntag, 23. März, und Ostermontag, 24. März 2008 um 21.45 Uhr im Ersten

DER WOLF

Das Erste¹



Die neue skandinavische Krimireihe im Ersten

Die nordischen Thriller von Henning Mankell und Håkan Nesser, deren Verfilmungen mit großem Erfolg im Ersten ausgestrahlt wurden, stehen regelmäßig an der Spitze der Bestsellerlisten. Gunnar Staalesen, die norwegische Antwort auf Mankell und Nesser, gilt hierzulande noch als Geheimtipp, in seiner Heimat zählt der 1947 geborene Staalesen längst zu den führenden Krimiautoren. Mehr als ein Dutzend Fälle löste sein eigenbrötlerischer Privatdetektiv Varg Veum, dessen kantige Figur von Chandlers Philip Marlowe inspiriert ist. Wie die Romanhandlung ist auch die aufwändige Adaption der Varg-Veum-Romane „Bittere Blumen“ und „Dornröschen schlief wohl hundert Jahr“ in Staalesens Heimatstadt Bergen angesiedelt. Beeindruckende Landschaftsbilder schaffen eine ganz eigene Atmosphäre, die den Zuschauer sofort in ihren Bann zieht. Und wie bei Mankell und Nesser führt uns die Aufklärung der Verbrechen in ein komplexes Geflecht menschlicher Beziehungen.

„DER WOLF“ ist eine MISO FILM & SF NORGE Produktion in Koproduktion mit ARD Degeto, TV 2, TV 4 & Filmfondet Fuzz in Zusammenarbeit mit Canal + TV 2 Danmark & YLE. Mit Unterstützung von Norsk Filmfond, Nordisk Film & TV Fond, Bergen Kino, Bergen Kommune, Sparebanken Vest, Hordaland Fylkeskommune & Vestnorsk Filmsenter.

Dänemark | Norwegen | Deutschland 2008



DER WOLF

Das vermisste Mädchen

4 |

Die konservative Spitzenpolitikerin Vibeke Farang (Trine Wiggen) kann sich als verheiratete Frau im Wahlkampf keinen Imageschaden leisten. Als gleichzeitig ihr heimlicher Liebhaber Karsten Aslaksen (Pål Obrestad) und ihre kleine Tochter Camilla (Julie Fløysand) spurlos verschwinden, engagiert sie einen Privatdetektiv. Varg Veum (Trond Espen Seim), dessen unorthodoxe Methoden der Polizei schon immer ein Dorn im Auge waren, soll diskret nach beiden suchen. Auch die Polizei hat bereits ihre Ermittlungen aufgenommen. Da Vibeke nichts von ihrem Geliebten erwähnt hat, geht Kommissar Hamre (Bjørn Floberg) von einer Entführung Camillas durch einen Triebtäter aus. Varg Veum verfolgt indes eine ganz andere Spur. Bald schon findet er in einem gemieteten Ferienhaus Aslaksens Leiche. Kommissar Hamre glaubt an einen Mord aus Eifersucht und lässt Vibekes Ehemann Bård (Håvard Bakke) verhaften. Varg Veum nimmt indessen die Firma Norlon unter die Lupe, in der Aslaksen als Chefchemiker arbeitete. Mit Hilfe seiner Exfreundin Anne Keilhaug (Kathrin Fagerland), die bei Norlon als Betriebsanwältin arbeitet, findet der Detektiv heraus, dass Aslaksen offenbar kriminellen Aktivitäten in seiner Fabrik auf die Spur kam. Am Abend seines Verschwindens überraschte Aslaksen den Juniorchef Odin Schröder-Olsen (Anders Dale), der Giftgas zur Herstellung von Massenvernichtungsmitteln verschiffen wollte. Unglücklicherweise benutzte Aslaksen den Wagen von Vibeke Farang, den die Politikerin ihrem Geliebten wie immer zur Verfügung stellte, damit er von den Nachbarn unbemerkt ihr Grundstück verlassen konnte. Aslaksen ahnte nicht, dass die kleine Camilla – wie so häufig – auf dem Rücksitz des Wagens schlief...

Darsteller	ROLLE
Trond Espen Seim	VARG VEUM
Bjørn Floberg	HAMRE
Kathrin Fagerland	ANNE KEILHAUG
Endre Hellestveit	ISACHSEN
Anders Dale	ODIN
Øyvind Gran	TRYGVE
Per Jansen	HARALD SCHRÖDER OLSEN
Trine Wiggen	VIBEKE FARANG
Håvard Bakke	BÅRD FARANG
Nicholas Hope	WARREN DONALDSON
Ove Andreassen	MONRAD
Pål Obrestad	KARSTEN ASLAKSEN





STAB | Regie ULRIK IMTIAZ ROLFSEN | Drehbuch THOMAS MOLDESTAD nach dem Roman „Bittere Blumen“ von GUNNAR STAALÆSEN | Kamera GAUTE GUNNARI | Musik GINGE | Ton TOMAS NAUG | Szenenbild ROGER ROSENBERG | Schnitt WIBEKE RØNSETH | Ausführende Produzenten GUTTORM PETTERSON, RASMUS RAMSTAD | Produzenten JONAS ALLEN, PETER BOSE | Koproduzenten HANS-WOLFGANG JURGAN (ARD Degeto), NILS KETIL ANDRESEN, TOM REMLOV | Redaktion STEFAN KRUPPA (ARD Degeto)

DER WOLF

Dunkle Geschäfte

6 |

Im Auftrag des Bankiers Niels Halle (Bjørn Willberg Andersen) und dessen Frau Vigdis (Marianne Nielsen) macht Privatdetektiv Varg Veum (Trond Espen Seim) deren verschwundene Tochter Lisa (Julie Rustie) ausfindig und bringt sie wieder nach Hause. Die Nachbarn der Halles, Håkon Werner (Stig Amdam) und dessen Frau Vera (Ågot Sendstad), sind beunruhigt, denn ihr Sohn Peter (Frank Kjosås) – Lisas Freund – wird ebenfalls vermisst. Widerwillig nimmt der Detektiv auch diesen Auftrag an, und es kommt noch schlimmer, als er erwartet hat: Als er Peters Leiche in einem Hotelzimmer entdeckt, muss selbst der hartgesottene Ermittler sich erst einmal übergeben. Wer hat den Jungen nur so zugerichtet? Von seiner Freundin Lisa, die Peter kurz vor seinem Tod im Hotel besuchte, erfährt Varg Veum, dass Peter dem Dealer Minken (Sverre Røssummoen) eine hübsche Summe schuldete. Mit Minkens Geld hat Peter sich an der Börse verspekuliert, wo er durch einen Insiderhandel schnell abkassieren wollte. Hat Minken den Jungen deshalb umbringen lassen? Von seinem speziellen Freund, Kommissar Hamre (Bjørn Floberg), erfährt Varg Veum, dass Peter vor seinem Tod mit einer Blutsverwandten geschlafen hat. Als Vigdis Halle davon erfährt, nimmt ein doppeltes Familiendrama seinen Lauf...

Darsteller

ROLLE

Trond Espen Seim	VARG VEUM
Bjørn Floberg	HAMRE
Kathrin Fagerland	ANNE KEILHAUG
Endre Hellestveit	ISACHSEN
Julie Rusti	LISA HALLE
Marianne Nielsen	VIGDIS HALLE
Bjørn Willberg Andersen	NIELS HALLE
Stig Amdam	HÅKON WERNER
Ågot Sendstad	VERA WERNER
Frank Kjosås	PETER WERNER
Vidar Magnussen	BJØRN HASLE
Sverre Røssummoen	MINKEN





STAB | **Regie** ERIK RICHTER STRAND | **Drehbuch** LARS SKORPEN nach dem Roman „Dornröschen schlief wohl hundert Jahr“ von GUNNAR STAALESEN | **Kamera** JOHAN-FREDRIK BØDTKER | **Musik** GINGE | **Ton** CHRISTIAN SCHANNING | **Schnitt** SIMON GENGEBACH | **Szenenbild** ROGER ROSENBERG | **Ausführende Produzenten** GUTTORM PETTERSON, RASMUS RAMSTAD | **Produzenten** JONAS ALLEN, PETER BOSE | **Koproduzenten** HANS-WOLFGANG JURGAN (ARD Degeto), NILS KETIL ANDRESEN, TOM REMLOV | **Redaktion** STEFAN KRUPPA (ARD Degeto)



Trond Espen Seim als VARG VEUM

Durch sein besonderes kriminalistisches Gespür ist Varg Veum seinen Kollegen von der Polizei meist einen Schritt voraus. Trotz der unglaublichen Verbrechen, mit denen er konfrontiert wird, ist er nicht zum Zyniker mutiert. Varg Veum ist witzig und charmant. Allerdings ist er ein prototypischer Einzelgänger mit Sinn für Gerechtigkeit – der ihn aber immer wieder in Schwierigkeiten bringt.

Trond Espen Seim wurde durch norwegische TV-Serien wie „Black Money“, „White Lies“ und „Hawaii, Oslo“ einem breiten Publikum bekannt. 2005 bekam er die Auszeichnung „Shooting Star“ auf der Berlinale. Trond Espen Seim absolvierte 1996 die National School of Drama und folgte Engagements des Rogaland Theater und Den Nationale Scenen, bevor er 2001 dem Norway National Theatre beitrat. 2000 erhielt er den höchsten Theaterpreis Norwegens, den Hedda Prize, für seine schauspielerischen Leistungen.

Interview mit dem Hauptdarsteller Trond Espen Seim

Was fasziniert Sie an der Welt von Varg Veum?

Die Varg-Veum-Filme beinhaltet eine Reihe von eindringlich gezeichneten Charakteren, die spannende und fesselnde Intrigen schaffen. Die Geschichten spielen sich in Bergen ab, einer alten hanseatischen Hafenstadt an der Westküste Norwegens. Bergen ist die zweitgrößte Stadt Norwegens. Die Themen und die menschlichen Geschichten in der Serie machen es möglich, das heutige Norwegen in seiner Gesamtheit darzustellen – als eine Nation, die eine Periode tiefgreifender Veränderungen durchmacht.

Was für ein Charaktertyp ist Ihrer Meinung nach Varg Veum?

Varg Veum hat ein ausgeprägtes Gerechtigkeitsgefühl, und er steht immer auf der Seite der Schwachen. Ihm widerstreben wohlhabende, erfolgreiche, selbstgefällige Menschen. Er ist unter anderem hartnäckig und ausdauernd. Und neugierig. Er hört nicht auf, über Dinge nachzudenken, die sich hinter der Fassade abspielen. Wenn etwas nicht stimmt, dann riecht er es zehn Meilen gegen den Wind. Varg Veum handelt oft uneigennützig, aber er versteht es immer, das Richtige zu tun.

Wie haben Sie sich den Charakter von Varg Veum erarbeitet?

Gibt es zwischen Ihnen und der Figur Ähnlichkeiten?

Ich habe Kontakt zum Jugendamt aufgenommen und einen Privatdetektiv kontaktiert. Varg Veum wurde nämlich aus dem Jugendamt rausgeworfen, weil er einen Drogenhändler verprügelte, der eine Minderjährige sexuell missbraucht hat. Es gibt viele Beispiele von Ungerechtigkeit in Varg Veums eigenem Leben, und es wirkt fast so, als ob er eine Mission gegen das Establishment führen müsste, um sich zu rächen. Ein Teil meiner Vorbereitung für die Rolle bestand darin, dass ich einen echten Privatdetektiv begleitet habe. Die Arbeit ist heutzutage vor allem Routine und hat nicht mehr viel mit Humphrey Bogart zu tun. Wenn Varg Veum in eine Mordermittlung eintaucht, lässt er die alltägliche Welt hinter sich und taucht stattdessen in eine Welt von unvorstellbarer Verdorbenheit und Grausamkeit ein. Ich kenne den Gegensatz von Alltag und meiner darstellenden Tätigkeit am Nationaltheater selbst sehr gut. Auch ich lasse, wenn ich spiele, alles hinter mir und gebe mich voll der Rolle hin. Varg Veum ist ziemlich mutig. Komplexe Fälle ziehen ihn magisch an, er ist wie ein Blitzableiter für Aufregung und Spannung. Ich denke, in dieser Hinsicht bin ich ihm einfach ähnlich.

Im Film arbeiten Varg Veum und Chefinspektor Jakob Hamre, der von Bjørn Floberg dargestellt wird, eng zusammen. Wie ist die Beziehung zwischen dem Outsider Veum und dem hartgesottenen Polizisten?

Varg ist opportunistisch und anti-autoritär. Er misstraut Familie, Freundschaft, Liebe, der Gesellschaft und vor allem der Polizei. In Chefinspektor Hamre trifft er einen ebenbürtigen Gegenüber. Für beide Männer gibt es nichts außer ihrer Arbeit. Ihre Wege treffen sich, weil sie beide Fälle untersuchen, die mit Drogen, Perversion, Raub, Gewalt und Mord zu tun haben. Es fehlt ihnen an professionellem Respekt und gegenseitigem Verständnis. Aber sie teilen die gleichen Widersprüche und das Gefühl von Ohnmacht. Und sie kämpfen den gleichen Kampf: dem Leben eine Art Sinn zu geben.

Die Varg-Veum-Filme stehen in der Tradition des skandinavischen Krimis. Was ist die größte Stärke dieses Genres?

Skandinavische Krimis benutzen Realismus, um die dunkle Seite der Gesellschaft aufzuzeigen. Realismus bedeutet auch, dass der Protagonist persönliche Probleme hat. Seine Fälle verstören und belasten ihn. Auch in den Varg-Veum-Filmen geht es um abscheuliche Machenschaften, doch die Filme konzentrieren sich nicht nur auf die Hauptperson, sondern lassen viele Menschen aus allen Schichten der Gesellschaft zu Wort kommen. Da Varg Veum Privatdetektiv ist, hat er viel mehr mit dem Leben seiner Klienten und deren Feinde zu tun, als sein Polizeikollege – was von ihm natürlich viel abverlangt, beruflich und auch persönlich. Die Varg-Veum-Filme sind Krimis, in denen die Charaktere selbst das Geheimnis sind, das es zu lösen gilt.



Bjørn Floberg als JACOB HAMRE

Kommissar Hamre ist kein begnadeter Polizist. Als bürokratischer Ermittler verfolgt er oft die erstbeste Spur – die aber nicht immer zum Ziel führt. Mit Varg Veum verbindet ihn eine langjährige Hassliebe. Das ist kein Wunder, denn die Wege der beiden kreuzen sich immer wieder. Zuweilen bittet Hamre Varg Veum sogar um Unterstützung. Ingeheim bewundert er den eigenbrötlerischen Privatermittler, der ihm meist eine Nasenlänge voraus ist. Aber er freut sich auch diebisch, wenn er ihm eins auswischen kann.

Bjørn Floberg zählt zu den vielseitigsten Schauspielern Norwegens. Er kann bereits auf eine lange Karriere als Schauspieler in Kino, TV und Theater zurückblicken. Er spielte die Hauptrollen u.a. in „The Telegraphist“ (1993, Regie: Erik Gustavson) und „Ich bin Dina“ (2002, Regie: Ole Bornedal). In 2007 war er in Stefan Faldbakkens „Uro“ zu sehen. Für die ARD Degeto spielte Bjørn Floberg bereits in dem erfolgreichen Zweiteiler „Die Rückkehr des Tanzlehrers“ (2004, Regie: Urs Egger) mit. Zurzeit steht er mit Henrik Ibsens „Hedda Gabler“ am National Theatre in Norwegen auf der Bühne.



Katherin Fagerland als ANNE KEILHAUG

Anne Keilhaug und Varg Veum lernten sich kennen, als der Privatdetektiv gegen ein Chemieunternehmen ermittelte, in dem Anne als Justiziarin arbeitete. Zwischen ihnen hat es rasch gefunkt. Anne hatte Jura studiert und arbeitete ihrem Vater zuliebe als Patentanwältin. Nun will sie sich auf Strafrecht spezialisieren und eine eigene Kanzlei aufbauen – möglichst ohne die Hilfe ihres Vaters. Varg Veum unterstützt sie dabei, so gut er kann. Trotzdem gibt es zwischen den beiden Spannungen – besonders dann, wenn der Privatdetektiv Anne gegen ihren Willen in einen seiner schwierigen Fälle involviert.

Katherin Fagerland ist ein noch unbekanntes Gesicht im Fernsehen. Als Anne Keilhaug spielt sie jetzt in den sechs Varg-Veum-Filmen mit, die Das Erste in diesem Jahr ausstrahlen wird. 2004 absolvierte Katherin Fagerland die Russian Academy of Theatre Arts in Dänemark und übernahm seitdem verschiedene Rollen am Theater in Stavanger sowie am Rogaland Teater.

Der Romanautor | GUNNAR STAALESEN

Gunnar Staalesen wurde 1947 in der norwegischen Hansestadt Bergen geboren. Seinen ersten Roman schrieb er 1969 „Uskyldstider“ (Unschuldige Zeiten) und gewann 1975 den 2. Preis des Krimiwettkampfs von Gyldendal mit „Rygg i rand, to i spann“. Seinen Durchbruch hatte er aber erst mit seinem Krimihelden Varg Veum. Ein Privatdetektiv, dessen smarte und nachdenkliche Art ihn zu einem der bekanntesten Kriminalautoren Norwegens machte. Mittlerweile hat er 13 Varg-Veum-Romane veröffentlicht, die in zahlreiche Sprachen übersetzt wurden. Gunnar Staalesen hat mehr als 35 Bücher geschrieben und mehrere angesehene skandinavische Auszeichnungen dafür erhalten. Staalesen ist bekannt für sein Talent, komplexe und spannende Krimihandlungen zu kreieren und gleichzeitig durch seinen eigenbrötlerischen Helden die sozialen Ungerechtigkeiten aufzuzeigen. Er lebt mit seiner Familie noch heute in Bergen und hat auch seinem Helden die alte Hansestadt zum Ort seines Wirkens gemacht. Neben der Schriftstellerei arbeitet Gunnar Staalesen als Dramaturg am Theater in Bergen.

www.DasErste.de | www.ard-foto.de

Impressum

Herausgegeben von der Programmdirektion
Erstes Deutsches Fernsehen/Presse und Information

Redaktion Burchard Röver (Presse und Information Das Erste)
Nicole Marneros (ARD Degeto)

Bildredaktion Rita Jacobi (Presse und Information Das Erste)

Texte ARD Degeto

Fotos Øystein Fyxe

Grafik-Design bishara.design, Schondorf a. A.

Druck Steininger Offsetdruck GmbH, Ismaning

Pressekontakt ARD Degeto Programmplanung und Presse
Tel. 069/1509-338, Fax 069/1509-399